

Selbstverständlich ist jede sinnvolle Maßnahme positiv, welche zu mehr Beschäftigung von Arbeitslosen führt. Auch wenn man verwundert sein darf, dass solche Beschlüsse erst in 2006 getroffen werden, nachdem die chronische Massenarbeitslosigkeit schon seit langen Jahren Armut und Elend in Belgien verbreitet. Die anderorts noch immer erhobene Forderung nach mehr wirtschaftlichem Wachstum ist nicht sinnvoll, gewisse im vorliegenden Dekretentwurf vorgesehene Maßnahmen allerdings wohl.

So sind die Förderung von interregionaler beruflicher Ausbildung, von Beruf Erfahrungsmassnahmen, von Sprachkursen begrüßenswert. Andererseits wird die Lissabon-Strategie für 2010 mit dem Ziel des freien und dynamischen Wettbewerbs angesprochen: Diese ist jedoch abzulehnen! Dahinter steht das Ziel des größtmöglichen Profits ohne Rücksicht auf die Menschen und die Umwelt.

Auch der soziale Sofortmaßnahmenplan mit Bildung einer Krisenzelle – so gut gemeint das alles auch sein mag – bedeutet im Grunde ein hinterher Rennen der politischen Entscheidungsträger hinter multinationalen Wirtschaftskonzernen, welche nur ihren maximalen Profit suchen: Damit muss endlich Schluss sein! Die Politik muss wieder mutig und korruptionsfrei werden, es gibt keine Alternative!

Die Wirtschaft und die Finanzwelt sind für die Menschen, d.h. für die 90% der nicht profitierenden Menschen da, und nicht umgekehrt. Wer sich auch nur ein ganz wenig mit der Materie befasst, der begreift sehr schnell, dass die gesamte Arbeitslosigkeit nicht schicksalhaft ist, sondern dass sie von einigen wenigen Profit Machenden an den Schaltstellen des Kapitals verursacht und aufrechterhalten wird. Ich glaube inzwischen, dass ein Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird, weil sich die Erkenntnis der Zusammenhänge allmählich ausbreitet.

Gerade in Bezug auf die interregionale Mobilität der Arbeitssuchenden zeigt sich der überragende Vorteil eines Existenz sichernden bedingungslosen Grundeinkommens: Krisenzellen und vieles andere mehr wären damit vollkommen überflüssig.

In Ermanglung etwas Besseren und mit der Hoffnung, dass bald etwas Besseres von der Politik kommen wird, stimmt die VIVANT- Fraktion dem vorliegenden Dekretentwurf zu.